

J. A. 57.436/7

Mei

BARONIN EBNER-ESCHENBACH
GEB. GRÄFIN DUBSKY

Belle inständig um fünf
Uhr nichts. Wäre es nicht

um 7 Uhr möglich u.
dann um 8 Uhr zum
Abendessen?

Bittu!



ad J.N. 57436/2

1911

Wiß dem Orden

An die hochverehrte

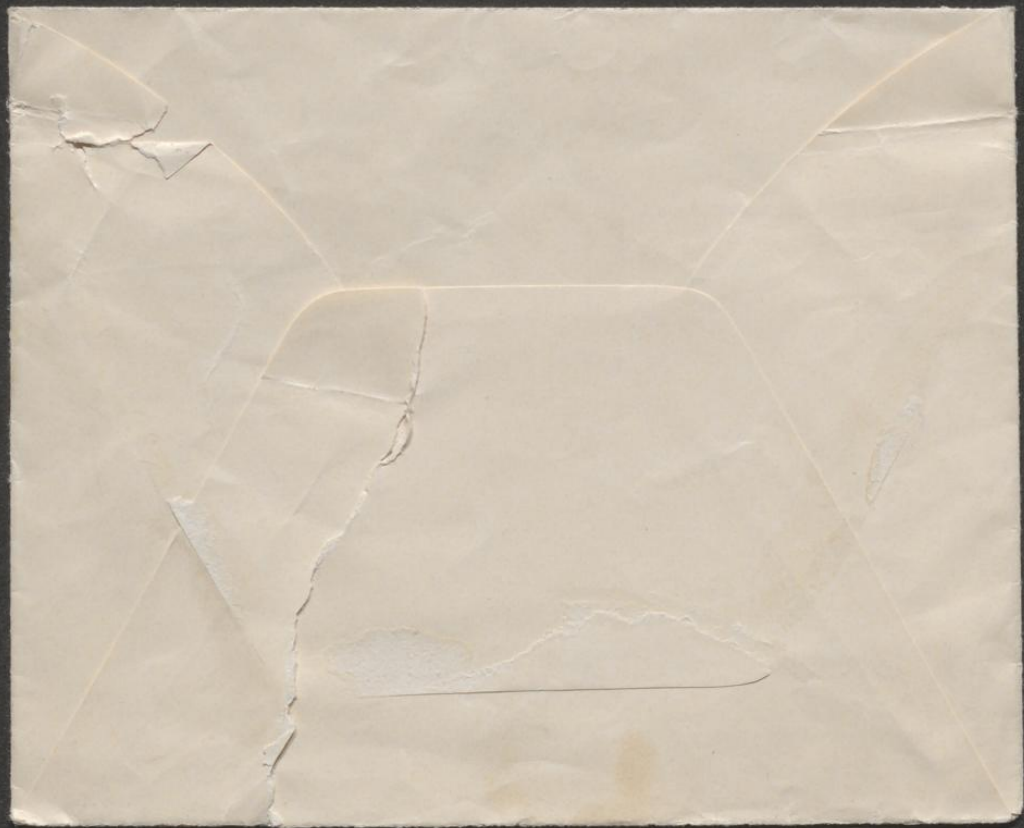
Frau Auguste

Wilbrandt-Baudius,

durch Güte des Fräuleins

Helene Bucher





~~act~~ J. N. 57436/2

Patent 5/12

Für die Meinern Meinster
habe ich diesen kleineren Orden
gestiftet. Meine vielgeliebte
Frau Auguste Wilbrandt-Baudius
würde mich zu ewigem Danke
verpflichten, wenn sie ihn annah-
men und tragen wollte.

Edislawitz 26. Sept. 910.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH



J.K. 57436/3

7⁺ 10

~~Marie~~ Marie
April

Nicht nur mit Entzücken
auf die Besprechung um
5 Uhr wartend, nein:
aufwartend!

Ihre Marie



no J.N. 57436/4

26/V

harte
Wen wer sie in Lage
in Wien.

Frau Wilbrandt Baudius

A. R. Hofschaußpielerin





J. H. 57436/4

Noch erwieben ~~aller~~ allerinnigster
Grup der geliebten u. verehrten

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Künstlerin. Möge es Ihnen gut
gehen, teuerste Frau!

21. K.



№. 57436/5

27. IV.

Wie geht es Ihnen, Hochwertschätzter?

Sie wissen wohl glücklich

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

ich bin bei Sie zu sehen, aber
daß Sie sich schonen u. gesund
werden ist mir die Hauptsache.



J. N. 57436/6

Baronin Ebner-Eschenbach
geb. Gräfin Dubsky



8^{te} febr.

Dürfen wir hoffen
Sie heute nachmittags
zu sehen, leurs verchus
Fraie ?

№. 57436/7

Baronin Ebner-Eschenbach
geb. Gräfin Dubsky

auf gutes Wiedersehen

am Freitag, verehrtester Frau.



L.A. 57.436/8

Donnerstag.

Marianne und ich fragen an,
wie unsere liebe Hochverehrte
sich befindet und grüßen aller-
allerinnigst.

Marie S. (Ebner-
Zuckerbaur)
März, nach der Trauung.



*Frau
Auguste
Wilbrandt
Dandies*

T. N. 57. 436/9

Dienstag.

Herzliche Grüße, vor
Allem unser grosses
Bedauern ob Sie so
leidend gewesen sind.

Möge es Ihnen nun
jetzt, wirklich wieder
ganz gut gehen. Wir
wären glücklich Sie
übermorgen Donnerstag
erwarten in Vörfen!

Geben Claus die Hände
um $\frac{1}{2}$ 6. damit wir

Vorher das Programm ein
bischen besprechen können.

Wir laden Claus erst
morgen ein, sollten sie
nicht können können
dann wird das liebe
Ehepaar Ehrenreich gereufen,
das ja selig wäre, sie
einmal wieder zu
hören.

Ihre dankbaren
Gefreuen.



Lot. 57.436/10

9. Mai

I. SPIEGELGASSE 1.

Seine verehrteste Frau.

Haus Marie Geist

Mittwoch, in wir beschwören

Sie, schenken Sie uns

noch einen Nachmittag

Wir sind heute, morgen
u. übermorgen frei.

Ihre erachtbare



Marieanne

Lat. 57.436/11

Freitag.

Liebste meine Frau!

Wir sind glücklich wenn Sie
uns die Freude machen wollen,
am Donnerstag zu kommen. Freuen
uns sehr zu sehen aus ganzem
ganzen.

Ihre W. Minsky.



ADAMS & BOWEN, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999

Lot. 57436
12 Wien 18-III.



Geliebte verehrte Frau!

Ich drücke für die Schönen Müssen,
für Ihre treue, treue Erinnerung.
Schne mich übersprechlich Sie
zu sehen. Einige Tage der Abwesenung
müß ich mir aber vorläufig noch auf-
erlegen, denn ich bin eine müde —

meine Nichte straubt sich das Wort
aufzuschreiben: Ganz.

Tausend herzlichste väterliche Grüsse
von uns beiden. Meine Kinder sind
glücklich in Ragusa angekommen befür-
den sich wohl.

Ihre alle dankbare
Verehrerin

Marie Ebner.



ad. J. A. 57436/13

Adresse von Tregela



Frau Wilbrandt-Baudius



Wien Währing

Karl Ludwigstraße 26.

19 IX 05

Ebner-Esch.

L.N. 57. 436/73

Meinen wärmsten, herzlichsten
Dank!

Ihre alte getreue
Marie Ebner

Löschna 19. IX. 05



J.A. 57.436/iH

9.10.

Teure verehrte Frau! (Moi)

Was immer Sie wählen,
alles ist wunderschön, jedes
ist mir recht, und ich werde
die dankbarste, glücklichste
Zuhörerin sein.

Also bitte, bestimmen Sie

mir tut die Wahl zu weh.



Meine Nichte Marianna
ist eben fortgefahren. Es
gibt erst im September ein
ausgiebiges Wiedersehen mit
dieser lieben Hausgenossin.

auf übermorgen Teure Frau, ge-
liebte u. verehrte Künstlerin.
Ihre Marie

J.H. 57. 436/75

Freitag 13. Mai 910.

Innigst Verehrte!

Hochbeglückt kommt Gräfin
Annadei morgen angeschwebt.
Nicht wahr, Sie werden ein Engel
sein, und einige ihrer Gedichte
vorlesen?

Allenzeit dankbar und getreu

Ihre

Marie



~I.A. 57.436/76

Wien 20^{ter} Mai 10

Teure Verheiratete!

Ich hoffte, hoffte all die
Tage auf die Erfüllung eines
lieben Versprechens. Aber,
nicht wahr? abreisen lassen

Sie mich nicht, ohne noch
einmal eines Liebes- u. Dankes-
erklärung entgegen genommen
zu haben von



Ihrer
treuen Verehrerin
Marie

Erhalten ^{PA. 57436/77}
Donnerstag 5. Mai 10
v. Antwand

Übermorgen also eine
kleine Vorlesung heute,
hochverehrte Frau! Wie
die Autographen-Sammler
dankt Ihnen schon im voraus
auf das Heiße
Ihre Verehrerin Marie E.

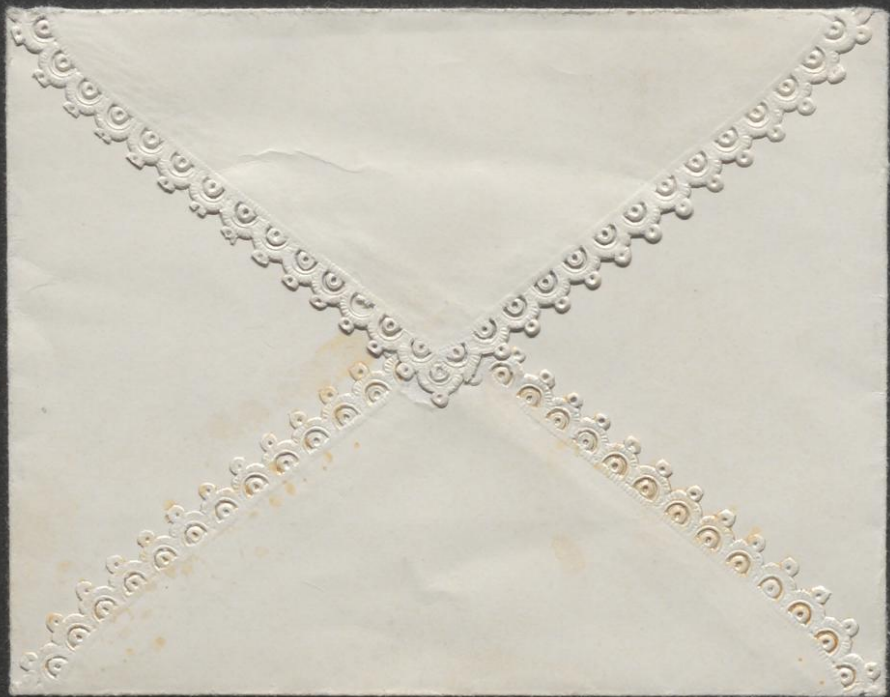


nr. J.N. 57436/78

14/Mai 1911.

Frau Auguste Wilbrandt
K. K. Hofschauspielerin





J. N. 57.436/18

Teure hochverehrte Frau!

Was sollen die Skrupel?
Wir waren ja alle entzückt u.
begeistert.

Also heute noch ein schönes
tête à tête.

Dankbarst

Sonntag

14. Mai 1911. Ihre Marie

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Dr. phil. h. c.



Inv. T. 116. 57436/19

18. Mai 1913²

Frau Auguste Wilbrandt Baudius
K. K. Hofschauspielerin





J.N. 57436/19

18. Mai

Glicklich Sie, hochverehrte,
Ihre Frau, heute nachmittags

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

erwarten zu dürfen.



Erhalten ^{St. N. 57.436/20} 18. 8. 11.
27/8. ^{Putnam's} ^{Karte} ¹⁸¹⁴
Wilnowy

Ich verbleibe Ihnen mit Hochachtung!

Alle Grilawitzer wünschen
Dienstag, Ihnen für Ihre sehr
wahrerwollenen Worte Dank
zu sagen, aber wir wissen
nicht, wohin der Dank zu
adressieren wäre. Es ist jetzt
für Grafin Dubsky in Graf
Victor hier. Unsere geliebte
Baronin hat eine sehr schmerz-
hafte Beckenüberzünderung
durchgemacht, ist aber jetzt

wieder recht wohl.
Wir hoffen, dass es auch
Ihnen wieder gut geht.
Mit sehr herzlichen
Grüßen von allen Zög-
lingen
Ihre sehr ergebene
Hilfsw. Bücher

Mit aufrichtigen

Grüßen!



[Faint, mostly illegible handwritten text, possibly including 'Postexpresse' and 'Hilfsw. Bücher']

~~Hilfsw. Bücher~~

~~Hilfsw. Bücher~~

~~Hilfsw. Bücher~~

~~Hilfsw. Bücher~~

Def. 57. 436/21

Liebe, verehrte Frau Wilbrand,
dank für Ihr treues Mitfühlen, für
Ihre warmen Worte! Sie selbst haben
so Erschütterndes erlebt u. wissen wie
uns nun's Herz sein muss! — Die ge-
liebte Tante ist verhältnismässig wohl,
dass wir hier in Morrowitz so nahe

von Jorislowitz sind, ist uns ein
grosses Glück. Im Spätherbst kommt
F. Moric zu uns nach Lössna wo
wir den Herbst in aller Stille verbringen
werden. Nur die Zeit kann wir auch nicht
keilen, so doch mildern. —



Tausend, tausend Liebes, In dank-
barkeit u. Verehrung Ihre ergebene
Marie Hinskydubsk₂
Morowitz 27. 9. 911.

Zu J. N. 57436/

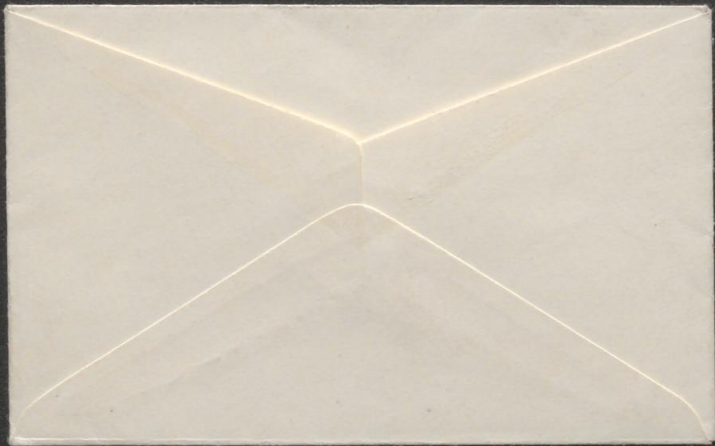
Erhalten: 4/4.

Retort 5/4. früh 1913

Frau Wilbrandt Baudius
R. P. Hofchauspielern



Post: 31. März 1913



J. N. 57436/31. März 13.
/22

Dürften wir inständigst
bitten am Mittwoch?

Freuestens, dankbarst
nachträglich und bis voraus
und immer.

Baronin Ebner-Eschenbach
geb. Gräfin Dubsky



J. N. 57436/23

Baronin Ebner-Eschenbach
geb. Gräfin Dubsky

Ihre verehrteste Frau,
dürften wir vielleicht
auf eine kleine Vorlesung
am Dienstag hoffen?

4. IV



no T.K. 57436/24

11. Mai 1914

Hochwohlgeboren

Frau Auguste Wilbrandt-Baudou
R. R., Hofschauspielern



11. V. 1914



II

14/Mar, 11

J.N. 57.436/24

Das sehr sympathische Buch, das
Fräulein Koberwein habe ich noch
gestern abends zu Ende gelesen,
konnte nicht aufhören in schönen
Erinnerungen zu schwelgen.

Tausend Emmigstes u
Bestes. Mein Adresse:

Ldislawitz, Zdounek,
(das heißt: Zdounek) in Mähren

MARIE ~~VON~~ EBNER-ESCHENBACH

Dr. phil. h. c.



J.H. 57.436/25

Arbeitsamt

Dienstag

Wortru

Dienstag

Liebe kann kein Hilbrant

? 4/11.1914



Tausend Dank für Ihre Gütegen
Zeilen. Wir werden uns melden
wenn Sie es erlauben selbst meine
Tante erpelt ist von dem Preis:
Strapazen. Sie spricht oft von

Thuan, is, scheut sich vor
Thuan taira fidi. Vielleicht
schreibe ich künftigte Worte wie
Wort ^{in frag. u. d. an} ~~Worte~~ Sie uns die große
Freunde ^{wollen} uns zu besetzen
Von Gargue, mit 1000 Grüßen von
Uns beiden Mrs. Marianne Kisch.

T.H. 57. 436/26

Hats härens frän, Tante Marie läst
Deres sagor, Si sijn ein Sekaty
of Si sijn so lieb in lingeheut
im feris Thiel Augenommen leben.
Wir fräusen uns ingemein auf
Saustrag in auf die forsetzung
von Thlein Eyolf. In Dankbar:

Zeit und Verehrung
Ihre Getreuen .

12. I. 1915.



Inv. N. 57436/20

1915

I. II. III.

Frau Auguste Wilbrandt-
Dandus

H. H. Hofchauspielerin



2. II 1915

THEYER & HARDTMUTH WIEN

J.N. 57436/
129
7

Dinstag 2^{te} februar 15

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Dürfen wir auf heute nach,
mittags hoffen?

O, sagen Sie: ja!



Z.N. 57436/28

5/3. 1915



MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

meldet sich hübsch, und
gibt Erquickung betürftig
es wäre wunderschön wenn

Sie müs den morgigen Nachmittag
schreiben wollen. (Es wäre
ein gutes Werk da I. Maria
ein rotes Auge hat und lesen
noch schreiben kann)!

Ihre Getreue